

E-Government-Studie Deutschland unter den Top Ten

[24.9.2007] Laut aktuellem E-Government-Statusbericht der EU-Kommission ist Deutschland auf Platz 10 vorgerückt. Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis. "Deutschland-Online greift", sagte der Minister.

Die öffentliche Verwaltung in Deutschland hat sich bei der Bereitstellung von Online-Dienstleistungen deutlich verbessert. So lautet das Ergebnis der aktuellen europäischen E-Government-Studie, die seit 2001 jährlich von Capgemini im Auftrag der EU-Kommission durchgeführt wird. Wie das Bundesministerium des Innern mitteilt, erreicht Deutschland im Mehrländervergleich in diesem Jahr den 10. Platz. 2006 hatte es nur für Platz 19 gereicht. Die Studie untersucht, wie umfangreich und wie gut Bürger und Unternehmen in 31 europäischen Ländern (EU-Mitgliedsstaaten sowie Island, Norwegen, Schweiz und Türkei) mit den Behörden über das Internet kommunizieren können. Die deutlich bessere Platzierung für das deutsche E-Government hat mehrere Gründe. So stellte Capgemini fest, dass mittlerweile schon 75 Prozent der wichtigsten Verwaltungsdienstleistungen vollständig im Internet verfügbar sind. Im Vorjahr waren es nur 47 Prozent. Besonders gut vorangekommen ist Deutschland bei der Bereitstellung von Online-Dienstleistungen für Unternehmen. Hier konnte Platz 6 von 31 erreicht werden. Besondere Anerkennung in der Studie erfährt das Projekt eSTATISTIK.core des Statistischen Bundesamtes, das die einfache Übertragung statistischer Daten von Unternehmen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erlaubt. Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis: "Die Verbesserung der Platzierung bei der jährlichen Studie der EU-Kommission zeigt, dass die gemeinsamen Anstrengungen von Bund, Ländern und Kommunen im Rahmen von Deutschland-Online greifen." Durch elektronische Bereitstellung von Behördenleistungen ließen sich bürokratische Belastungen deutlich reduzieren, meint der Bundesinnenminister. Die Bundesregierung habe bei der Klausur des Kabinetts auf Schloss Meseberg hierfür weitere Projekte in Angriff genommen. Schäuble: "Ich bin überzeugt, dass wir uns auch im internationalen Vergleich in den nächsten Jahren weiter verbessern können." (al)

<http://www.bmi.bund.de>

<http://www.deutschland-online.de>

Stichwörter: E-Government-Studie, EU-Kommission, Schäuble,

Capgemini

Quelle: www.kommune21.de